

talents@bbzolgen 2023

Zum 10. Mal eine Werkschau der Besten.

Auch dieses Jahr war es einer der Höhepunkte im Schulkalender: Bereits zum zehnten Mal wurden am 9. Mai 2023 die besten Arbeiten der Lernenden des BBZ Olten im Rahmen des Anlasses «talents@bbzolgen» prämiert.

Um 17 Uhr ging es los mit der sehenswerten Vernissage vor der Aula. An beinahe 20 Ständen präsentierten die Lernenden ihre für die Prämierung vorgeschlagenen Arbeiten und diskutierten ihre Ergebnisse mit den Gästen.

Es gab viel zu sehen, hören, lesen und zu bestaunen. Die thematische Vielfalt der eingereichten Arbeiten begeisterte das Publikum. So befassten sich die Lernenden mit Quantencomputern, Geschlechtsumwandlung, Assistenzhunden, dem Gendern in der deutschen Sprache, eritreischen Traditionen, Graffiti, Foodwaste, Essstörungen, Organspende, dem Recycling von Handyakkus und vielem mehr. Eine grosse thematische Bandbreite, welche die diversen Berufsausbildungen, die das BBZ Olten anbietet, eindrücklich vor Augen führte.

Nach einer gelungenen und talentiert vorgetragenen Gesangseinlage, einer Eigenkomposition der KV-Lernenden Lina Kuduzovic, eröffnete Thomas Schneider, Rektor der GIBS Olten, als Stellvertretung für Georg Berger um 18.30 Uhr die Preisverleihung. Die Aula war voll besetzt, die Spannung gross. Welche der nominierten Arbeiten würde wohl in den vier Kategorien gewinnen?

„talents@bbzolgen“ ist Bestandteil des Talentprogramms an den solothurnischen Bildungszentren, das von der Handelskammer und dem Gewerbeverband des Kantons Solothurn ebenso unterstützt wird wie von „Schweizer Jugend forscht“. Die Zielrichtung

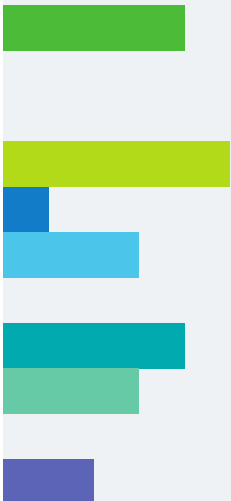
ist klar: Der Berufsnachwuchs soll zum Entdecken und Forschen angeregt werden und sich im jeweils bevorzugten Wissensgebiet profilieren können.

Thomas Schneider begrüßte neben Priska Raimann, Leiterin BIZ Kanton Solothurn, auch Beat Loosli, den Präsidenten der BBZ-Kommission und Beat Nützi, Mitglied der BBZ-Kommission. Thomas Schneider betonte einleitend, dass es das Ziel der „talents“ sei, junge Menschen für ihr Engagement zu ehren. Talente, so Schneider, würden eben nicht vom Himmel fallen, es erfordere kontinuierliche Praxis, Lernprozesse, Versuche, die mitunter scheitern können, damit am Schluss das gesetzte Ziel erreicht werde. Eine Garantie für den Erfolg gebe es bekanntlich nicht.

Werkschau der Berufsbildung

Erfolg und Talent seien das Ergebnis von harter Arbeit und Anstrengung, führte Schneider weiter aus. So sei der heutige Abend gleichzeitig eine vielfältige Werkschau der Berufsbildung, eine Talentschau von motivierten und engagierten Berufslernenden und damit natürlich auch beste Werbung für das Potential der Berufsbildung in der Schweiz.

Zu den Zahlen: Im Rahmen des laufenden Qualifikationsverfahrens wurden gut 600 Arbeiten verfasst, von denen wiederum 19 hervorragende der Jury eingereicht wurden. Auf diese 19 Teams verteilen sich 42 Lernende. Prämiert wurden 11 Arbeiten, 8 davon erhielten eine Auszeichnung. Thomas



Schneider betonte, dass diese Arbeiten eine Werkschau der Besten seien.

Zum Schluss seiner Grussrede dankt Thomas Schneider dem Kernteam von „talents@bbz-olten“. Dies sind Adrian Würigler (Leitung), Luca Nembrini (Co-Leitung), Barbara Liniger, Astrid Hasler, Dzevdana Serifovic, Sandra Ackermann, Sabrina Tüscher, Maya Schütz, Ervin Zullufi, Pascal Steiner (IT) und die Kollegen/-innen vom Hausdienst, die alle dazu beigetragen haben, dass auch das zehnte „talents@bbz-olten“ eine gelungene, motivierende und sehenswerte Werkschau des Schaffens unserer Lernenden geworden ist.

Danach übernahm Adrian Würigler, Leiter des Anlasses und Prorektor der GSBS Olten, die Moderation. Er zitierte Albert Einstein, laut dem „Genie zu einem Prozent auf Talent und zu 99% auf harter Arbeit“ basiere. Adrian Würigler betonte die Kompetenzen, die es brauche, um erfolgreiche Arbeiten zu verfassen: inneres Feuer, Erkennen des Möglichen (und auch des Unmöglichen), Planung und natürlich Beharrlichkeit. Die Aufgabe der Schule wiederum sei es nicht nur, talentierte Menschen zu erkennen, sondern diesen auch Wertschätzung entgegenzubringen und sie zu ermutigen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Er dankte den Lernenden, die an „talents@bbz-olten“ teilgenommen haben, für ihren Mut.

Publikumspreis

Bevor die ersten Jurypreise vergeben wurden, hatte das Publikum die Gelegenheit, per Karte den Publikumspreis zu wählen. Für zusätzliche Spannung war also gesorgt.

Danach ging es los mit den Präsentationen der besten Arbeiten aus den einzelnen Teilschulen (vollständige Liste unten). Eröffnet wurde die Reihe von der sehenswerten Präsentation von Semira Meharena und Niyat Gebrekidan, die sich mit der Kultur ihrer Heimat, dem Stamm der Tigrinya, auseinandergesetzt hatten. Diese Arbeit schaffte es in der Kategorie EBA GSBS und

GIBS auf den ersten Platz. Dennis Wahl, der die beiden Lernenden beim Verfassen der Arbeit betreut hatte, lobte diese für ihren Durchhaltewillen und ihr Engagement. Auf dem zweiten Platz landeten Merlin Picariello und Fabian Michel Herger, die sich mit dem Thema „Assistenzhund für Menschen mit Beeinträchtigungen“ befasst hatten.

Die nächste ausgezeichnete Arbeit aus der Kategorie VA EFZ widmete sich mit dem Thema des Genderns in der deutschen Sprache. Die Autoren setzten sich differenziert mit der gesellschaftlich mitunter emotional geführten Frage auseinander, wie man die deutsche Sprache anpassen kann, um für mehr Gleichheit zwischen den Geschlechtern zu sorgen. Diese Arbeit schaffte es denn auch auf den ersten Platz in der Kategorie Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS. Weitere Arbeiten, die in dieser Kategorie eine Auszeichnung erhielten, widmeten sich den Themen Graffiti, Foodwaste, Essstörungen oder dem mitunter steinigen Weg in die berufliche Selbstständigkeit.

Nach einem weiteren musikalischen Intermezzo, in dem Lina Kuduzovic erneut ihr Gesangstalent präsentierte, ging es weiter mit den Selbständigen Arbeiten EFZ. Eine Auszeichnung erhielt eine Untersuchung zum Thema „Organspende“. Auf den 3. Platz schafft es eine Arbeit zum Thema der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz, den 2. Rang besetzte eine Arbeit, die die Schattenseiten der „Fast Fashion“ thematisierte. Die SA auf dem ersten Platz in dieser Kategorie setzt sich mit dem Thema der Computerspielsucht auseinander.

Technik, Wirtschaft, Naturwissenschaft
Schliesslich folgte die Kategorie der IDPA BM. Auf den ersten Platz schafften es hier drei Lernende der BM2_TEV22A (Technik), die sich mit dem Recyceln von Handy-Akkumulatoren auseinandergesetzt haben. Auf den zweiten Platz schaffte es eine Arbeit zum Thema „Safe Fridge“, die Arbeit auf dem dritten Platz befasst sich mit den „Bahnen von

Elementarteilchen unter Einfluss des Magnetfeldes in der Nebelkammer nach Charles Thomson Rees Wilson“ (Originaltitel).

Ausgezeichnet wurden in der Kategorie „Themen IDPA GIBS und KBS“ Arbeiten, die sich mit Geschlechtsumwandlungen („Der Weg zum wahren Ich“), wirtschaftlichen („Die Bekämpfung der Inflation in der Schweiz“) und naturwissenschaftlichen Fragestellungen („Quantenphysik im Alltag, der Quantencomputer“) auseinandersetzen.

Und schlussendlich ging es um den Publikumspreis. Adrian Würigler machte es spannend. Die Arbeit, die es bei den Anwesenden an diesem Abend auf den ersten Platz geschafft hatte, war „Der Weg zum wahren Ich“ zum Thema der Geschlechtsumwandlung, verfasst von Sabhita Jayakumar, Jula Kaufmann und Katja Burri.

Adrian Würigler beschloss den mehr als gelungenen Abend mit der Aufforderung an die Lernenden, sich auch in Zukunft mit relevanten Fragestellungen auseinanderzusetzen und nicht auf den forschenden Geist zu verzichten: „Seien Sie kreativ, werden Sie gute Berufsleute.“

Die besten Arbeiten in den einzelnen Kategorien

Vertiefungsarbeiten EBA

› 1. Platz: Der Stamm Tigrinya. Was bleibt von der Kultur, wenn man in einem fremden Land lebt? Semira Meharena, Niyat Gebrekidan, Klasse AGS21C; verantwortliche Lehrperson: Dennis Wahl

› 2. Platz: Assistenzhund – Wie ist der Alltag mit einem Assistenzhund? Merlin Picariello, Fabian Michel Herger, Klasse LOGEBA21C, verantwortliche Lehrperson: Simona Celidonio

Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS mit Auszeichnung

› Graffiti – Kunst oder Vandalismus? Deniz Yasemin Filiz, Lara Schürch (COIF20A), verantwortliche Lehrperson: Bettina Meier

› Foodwaste – So weitermachen oder etwas tun? Rahel Werder, Ramona Jufer (TIPF20A) Verantwortliche Lehrperson: Ferdinand Streit

› Essstörungen – Ein lebenslanger Kampf Larissa Fischer, Olivia Messer (Kind20A) Verantwortliche Lehrperson: Pema Bannwart

› Selbständigkeit: Traum oder Alptraum? Adibullah Valizadeh (BEGE20A) Verantwortliche Lehrperson: Angela Derksen



Themen Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS:

› 1. Platz: Gendern in der schriftlichen deutschen Sprache – ein Problem wird durch ein neues ersetzt? Preis mit Auszeichnung
Lukas Patrice Brogle, Livio Impedovo, Kian Rechsteiner (FOEV20B), verantwortliche Lehrperson: Adrian Gilgen

› 2. Platz: Keine Liebe für Gestörte, Preis mit Auszeichnung, Mia Guignet, Dominique Tamara Magnenat (FABEB20A), verantwortliche Lehrperson: Simon Ittig

› 2. Platz: Sterben, in Würde bis zum Schluss – Würdevoll sterben ist nirgends möglich. Preis mit Auszeichnung, Nancy Ganske, Linda Zieri (FAGE20A), verantwortliche Lehrperson: Adrian Würigler

Themen Selbständige Arbeit EFZ mit Auszeichnung:

› Organspende: Fabienne Gasser (KVE20D)
Verantwortliche Lehrperson: Curt Amend

Themen Selbständige Arbeiten EFZ:

› 1. Platz: Computerspielsucht
Preis mit Auszeichnung: Simone Angileri, Luca Carlino (KVE20C), verantwortliche Lehrperson: Siegfried A. Fischer

› 2. Platz: Fast Fashion, Preis mit Auszeichnung, Lia Kligenstein, Sophie Bernadette Felder, Noëmi Santos (KVE20D), verantwortliche Lehrperson: Curt Amend

› 3. Platz: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Preis mit Auszeichnung, Adeline Zogaj, Sara D'Angelo, Sofia Benanti (KVE20D), verantwortliche Lehrperson: Curt Amend

Themen IDPA GIBS und KBS mit Auszeichnung:

› Der Weg zum wahren „Ich“, Sabhita Jeyakumar, Julia Kaufmann, Katja Burri (BM2_GS22A), verantwortliche Lehrpersonen: Thomas Bruhin und Hadar Weinberg
› Die Bekämpfung der Inflation in der Schweiz, Kilian Loïs Garnier, Christian Erich

Meyer, Lukas Aerni (BM1_WI20B), verantwortliche Lehrpersonen: Samuel Schwaller und Martin Meyer

› Quantenphysik im Alltag, der Quantencomputer, Nicolas Bart, Fabrizio Fischetti (BM2_TEV22A), verantwortliche Lehrpersonen: Christoph Hagmann und Van Pham

Themen Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA

› 1. Platz: Handy-Akkumulatoren, das Leben danach, Preis mit Auszeichnung, Robin Steiner, Vedad Ibragic, Robin Ulrich (BM2_TEV22A), verantwortliche Lehrpersonen: Thomas Büttiker und Herbert Meier

› 2. Platz: Safe Fridge, Preis mit Auszeichnung, Carmen Baschung, Emanuel Ganz (BM2_GK22A), verantwortliche Lehrpersonen: Thomas Bruhin und Hadar Weinberg

› 3. Platz: Die Bahnen von Elementarteilchen unter Einfluss eines Magnetfeldes in der Nebelkammer nach Charles Thomson Rees Wilson, Preis mit Auszeichnung, Marco Spori, Jonas Ineichen (BM2_TEV22A), verantwortliche Lehrpersonen: Van Pham und Rosmarie Gerber

Publikumspreis:

› Der Weg zum wahren „Ich“

Sabhita Jeyakumar, Julia Kaufmann, Katja Burri (BM2_GS22A), verantwortliche Lehrpersonen: Thomas Bruhin und Hadar Weinberg

